



NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 23.03.2011,

im Ortsvorsteherbüro Godramstein, Sitzungssaal,

Godramsteiner Hauptstraße 96

Beginn: 19:00

Ende: 20:40



Anwesenheitsliste

SPD

Hans-Peter Baur

Bianca Rebholz

CDU

Cyrus Bakhtari

Anton Grünwald

anwesend ab TOP 2 öffentliche Sitzung

Bettina Heck

Karin Kern

Klaus Nohr

Markus Stentz

Sascha Travnicek

Bündnis 90/Die Grünen

Annette Casper

Frank Ohler

FWG

Karl Theobald

Hans Volkhardt

Vorsitzender

Wolfgang Kern

Berichterstatter

Ralf Bernhard

Ingenieurbüro Dilger

Nina Lill

Kajetan Lis



Schriftführer/in

Jasmin Stugard

Entschuldigt

SPD

Rainer Keßler

entschuldigt

Gabriele Schilling

entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Information über die Planung des Ausbaus der Kellereigasse, des unteren Vorplatzes an der Kirche und der Böchingerstraße
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Kerwe 2011
Zulassungen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren 5 Einwohner anwesend.

Frau Silvia Faust spricht das Thema Internet / DSL an.

Sie bemängelt, dass die Leitung sehr langsam ist. Vor allem ihr Ehemann habe beim verschicken von Plänen (hat ein Ingenieurbüro) dadurch ständig Probleme.

Der Ortsvorsteher ist sich dieser Problematik bewusst.

Der Verknüpfungspunkt für Godramstein liegt im Schützenhof. Da dies eine lange Strecke ist, wird die Leistung sehr gemindert.

Die Stadt steht in Verhandlungen mit verschiedenen Anbietern. Würde ein Anbieter schnellere Leitungen zur Verfügung stellen, könnten auch Kunden anderer Anbieter diese Leitungen mitnutzen ohne dafür aber mehr zu bezahlen.

Weiterhin würden für die Stadt enorm hohe Kosten entstehen.

Bezüglich eventueller Zuschüsse vom Land können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Information über die Planung des Ausbaus der Kellereigasse, des unteren Vorplatzes an der Kirche und der Böchingerstraße

Der Ortsvorsteher begrüßt den Leiter der Straßenbauabteilung, Herrn Ralf Bernhard und übergibt ihm sodann das Wort.

Herr Bernhard teilt mit, dass die Stadt am Anfang des Planungsprozesses steht.

Es müssen die Förderanträge für die Kreisstraße gestellt werden, wofür es hohe Landeszuschüsse gibt. Die Ausschreibung für die Arbeiten soll im Winter erfolgen. Die Ausführung dann im Frühjahr. Die Arbeiten werden ca. 1,5 Jahre andauern.

Herr Beck vom Ingenieurbüro Dilger präsentiert die Planung:

Für den Ausbau vorgesehen ist die Kellereigasse, Böchingerstraße, Einmündungsbereich der Krämergasse und Einmündung der K 13 in die Godramsteiner Hauptstraße.

Einmündung K 13:

Der Bereich wird von der Abmessung deutlich kleiner als bisher. Der Fahrbeinteiler wird versetzt und eine größere Abstellfläche wird geschaffen.

Die Fahrbahn wird eine Breite von 5 Metern haben. Davon werden aber nur 4,50 m wegen der Muldenrinne asphaltiert.

Für das ganze Ausbauvorhaben wurde ein einheitlicher Belag vorgesehen.

In der Kellereigasse ist eine verengte Fahrbahn und breite Gehwege vorgesehen.

Kreuzungsbereich Kellereigasse / Böchinger- u. Frankweilerstraße

Die Linde soll evtl. erhalten bleiben. Falls doch nicht, wird sie durch neue Pflanzen ersetzt.

Die Einfahrten zur Krämergasse und Frankweilerstraße werden erneuert.

In der Böchingerstraße sind zum Teile verengte Gehwege vorgesehen.

Als „verkehrs-dämpfende“ Maßnahmen sind Grünflächen am Ortsausgang vorgesehen. Bei der Einmündung Müller-Thurgau-Straße wird die Fahrbahn neu asphaltiert und beidseitig werden Rundbordsteine gesetzt. Es wird eine Grünfläche angelegt sowie eine Muldenrinne.

Herr Bernhard deutet darauf hin, dass der Fahrbeinteiler am Ortseingang von Böchingen kommend noch im Gespräch ist, da noch diverse Voraussetzungen, die es zu erfüllen gilt, geprüft werden müssen.

Im gesamten Bereich werden die Kanalleitungen, Hausanschlüsse (Gas / Wasser) und die Straßenbeleuchtung erneuert.

Der Ortsvorsteher bittet den Ortsbeirat um Wortmeldungen.



Ortsbeiratsmitglied Nohr empfindet die Planung soweit als schlüssig. Jedoch stellt er Überlegungen an, ob die Baumbepflanzung auf der rechten Seite bei der Einmündung Hauptstraße / Kellereigasse wegen der Linksabbieger sinnvoll ist.

Herr Bernhard merkt an, dass darauf geachtet wird, dass die Sicht durch die Bäume nicht beeinträchtigt wird.

Ortsbeiratsmitglied Volkhardt sieht die Ausbaumaßnahme sehr positiv und als eine Ortsverschönerung. Weiterhin befürwortet er, dass die Mauer am Kirchplatz erhalten bleibt. Den Fahrbahnteiler im nördlichen Bereich findet er sehr wichtig.

Die Frage von Ortsbeiratsmitglied Ohler, ob 30 Km/h – Geschwindigkeitsbegrenzung erhalten wird, wird von Herrn Bernhard bejaht.

Der Ortsvorsteher plädiert dafür, beide Lindenbäume zu entfernen, da sie abgängig sind und Faulstellen aufweisen.

Ortsbeiratsmitglied Baur stimmt der vorgestellten Planung zu. Er fragt nach in wie weit die Bürger für die Kosten aufkommen müssen.

Herr Bernhard teilt mit, dass die Maßnahme über die wiederkehrenden Ausbaubeiträge finanziert wird. Somit fallen für den Bürger keine weiteren Kosten an. Es sei denn, ein Anwohner hat einen zweiten Kanalhausanschluss. Den müsste er dann selber bezahlen.

Ortsbeiratsmitglied Stentz bezieht sich auf den Fahrbahnteiler von Böchingen kommend und fragt nach, ob nicht auf beiden Seiten Teiler sinnvoll wäre.

Herr Bernhard erklärt, dass eine Verschwenkung eingeplant ist mit dem Schwerpunkt auf westlicher Seite.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Bernhardt teilt mit, dass voraussichtlich noch vor den Sommerferien eine Anliegerversammlung stattfinden soll.

Der Ortsbeirat dem Vorhaben positiv gegenüber und nimmt die Planung zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

1. Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Casper in der Sitzung vom 26.01.2011

Der Ortsvorsteher hat die Anfrage an das zuständige Fachamt, die Friedhofsverwaltung, Herrn Blumer zukommen lassen.

Nach dessen Aussage laufen derzeit Verhandlungen mit der Friedhofsgärtnergesellschaft. Nach Klärung der Sachlage wird das Friedhofsamt mit den zuständigen Gremien ein Abstimmungsverfahren herbeiführen. Danach werden die Ortsbeiräte informiert.

2. Polizeibericht

Es liegt ein Bericht vor wegen Sachbeschädigung durch Graffiti an Hauswände (11.03.2011), den der Vorsitzende verliest.

3. Dirtbahn

Der Ortsvorsteher informiert den Ortsbeirat über die aktuelle Sachlage. Mit Email vom 23. März 2011 teilt Frau Klein, Leiterin der Grünflächenabteilung mit, dass auf Bitte des Ortsbeirates noch mal intensiv nach Flächen für die Anlage einer Dirt-Bike-Bahn gesucht wurde.

Es wurden nun alle städtische Flächen um Godramstein herum überprüft. Diese liegen hauptsächlich im Süden Godramstein, jedoch auch im Nordwesten und Nordosten. Nahezu alle Flächen scheiden aus, weil sie entweder aus Naturschutzgründen (Queichauenflächen, Schilfflächen, Streuobstflächen, Ökokontoflächen, Flächen mit landespflegerischer Zweckbestimmung aus der Flurbereinigung), aus Lärmschutzgründen (unmittelbar an Wohnbebauung) oder wegen mangelnder Zuwegung (z. B. nördlich Straßenmeisterei) nicht geeignet sind.

Es gibt noch einige städtische Flächen im Nordosten, die als Weinberge genutzt werden. Jedoch ist es vermutlich wirtschaftlich nicht zumutbar, eine dieser Flächen zu nutzen. Zudem müsste noch die Ebenheit dieser Flächen auf Eignung geprüft werden.

Herr Bohde (Umweltschutz und Gewässerunterhalt) hat nun die Dreiecksfläche westlich der Tennisplätze vorgeschlagen, da sich dort ohnehin die Jugendlichen treffen. Die etwa 700 qm große Fläche ist durch die Queich und den Kanal zu zwei Seiten begrenzt. Nach Süden hin könnte evt. noch etwas Fläche gewonnen werden durch Wegnahme von einigen Gehölzen, die Zuwegung zum Wehr (Wiesenweg) könnte leicht verschoben werden.

Zu folgenden Flächen liegen bereits negative Stellungnahmen vor:

- ehemalige Kläranlage (EWL)
- im Umfeld der Kindertagesstätte „An den Ostergärten“ (Bauordnungsabteilung, Naturschutzabteilung, Stadtplanung)
- Nördlich des Sportplatzes (Stadtplanung)

4. Friedhof



Die Friedhofsdienst GmbH wurde am 16.02.2011 von der Friedhofsverwaltung mit der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Zugangsweg östlich der Leichenhalle beauftragt.

Es handelt sich um die Befestigung loser Wegeplatten.

Mit den Arbeiten kann begonnen werden, sobald es die Witterung zulässt.

Die Arbeitszeit beträgt voraussichtlich 4 Stunden je 35,- € zzgl. MWSt. Materialkosten werden zusätzlich berechnet.

5. Aktion Saubere Landschaft

Der Vorsitzende teilt mit, dass in diesem Jahr eine Aktion Saubere Landschaft nicht nötig ist, der Müll bzw. wilde Deponien überwiegend vom Stadtteilservice geholt und entsorgt wird.

6. Termine

Rückblick: Die Faschingsveranstaltungen des GKV, LCC und KuKV sind alle gut verlaufen.

Am 19.02. fand das Schlachtfest des MGV statt.

12.03.: Dampfnudelessen im Weingut Karl Theobald

20.03.: Lätarefest der Grundschule

Herr Hans-Peter Baur hat in der Zeit vom 21.02 bis 27.02.2011 die Urlaubsvertretung für den Ortsvorsteher übernommen.

Vorschau: 27.03.2011: Landtagswahlen

31.03.2011: Anliegerversammlung im DGH („Rückwärtige Bebauung Godramsteiner Hauptstraße)

25.03.2011: Generalversammlung der TSG mit Wahlen im Vereinsheim

04.04.2011: Generalversammlung des KuKV mit Wahlen im DGH



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Kerwe 2011
Zulassungen

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass Wunsch bezüglich der Beleuchtung mittels Lampions von der Energie Südwest überprüft worden ist. Herr Fried, Leiter der Abteilung Strom, hat aber wegen der Technik vor Ort bedenken. Des Weiteren stehen die Kosten in keinem Verhältnis. Deswegen hat er dem Wunsch nicht zugestimmt.

Aber auch eine positive Nachricht hat der Vorsitzende vorzutragen:

Herr Marcel Barbey hat Interesse, beide Höfe (Godramsteiner Hauptstr. 88 u. 102) zu öffnen.

In der alten Milchzentrale (Nr. 102) ist eine Band vorgesehen. In Nr. 88 soll es einen Wein- und Sektausschank, kleine Häppchen und Sitzgelegenheiten geben. Im Vorfeld sind aber noch Gespräche mit den Nachbarn notwendig.

Aufgrund der Überlegung, ob der Ortsbeirat sich mit einem Stand auf der Kerwe präsentieren soll, hat Ortsbeiratsmitglied Volkhardt aufgelistet, was hierfür alles erforderlich wäre (Helfer, Toiletten, usw.). Er merkt an, dass es nicht unproblematisch ist, dies durchzuführen, so mal viele auch noch in verschiedenen Vereinen aktiv und somit bereits für einen Dienst eingeteilt sind.

Ortsbeiratsmitglied Nohr merkt an, dass die Sitzung des Kerweausschusses noch aussteht. Dort sollten dann nähere Einzelheiten besprochen werden.

Der Ortsvorsteher schlägt vor, die Sitzung am Montag, 28.03.2011, 20.00 Uhr abzuhalten.

Die anwesenden Mitglieder des Kerweausschusses sind einverstanden.

Der teilt Vorsitzende teilt mit, welche Schaustellter sich beworben haben und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zusage: Textilstand Khan

Schießsport Spindler

Kinderkarussell, Pfeilwerfen usw. Fam. Jung

Pfeilwerfen auf Luftballons und Entenangeln Peter Hanß

Süßwarenstand Ofenloch

Über die zwei Bewerber (Herr Fall: Schmuck / Fam. Garibal, Crêpes) soll der Kerweausschuss am Montag abstimmen, da hierzu eine rege Diskussion geführt wurde (Konkurrenz für Vereine). Hiermit sind alle einverstanden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Es wurden keine Wünsche bzw. Anträge vorgetragen.





Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 23.03.2011 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Vorsitzender

Wolfgang Kern

Jasmin Stugard
Schriftführer